

REZEPTE GEGEN LANGEWEILE

Wir haben das Richtige für euch! Lasst euch von den Kunstwerken des Lindenau-Museums und unseren Workshop-Ideen inspirieren.

Glücksbringer und andere Helferlein (ab 4 Jahre)

Oma und Opa haben euch vielleicht wegen des Corona-Virus schon lange nicht gesehen und auch andere Familienmitglieder sind für den einen oder anderen weit weg. Vielleicht hat auch noch jemand Geburtstag und es dürfen nicht alle zu Besuch kommen. Da hilft ein Glücksbringer und tröstender Begleiter, den man sogar mit der Post verschicken kann. Dazu habt ihr alle Zutaten zu Hause.

Das braucht ihr:

Für 4 Personen

2 Tassen Mehl

1 Tasse Salz

1 Tasse Wasser

1 Esslöffel Öl

Erinnert ihr euch noch an unsere Gipsabguss-Sammlung?

In einer Vitrine waren mehrere kleine Plastiken aus dem Alten Ägypten zu sehen, die vor ca. 3000 Jahren benutzt worden sind. Auf den Abbildungen seht ihr ägyptische Glücksbringer und Amulette, die den Toten auf seiner Reise ins Jenseits begleitet haben. Sie wurden in die Binden eingearbeitet, mit denen der Tote umwickelt wurde.



Skarabäus mit Inschrift, Ägyptische Fayence, blaugrün, Ägypten, Spätzeit (664-332 v. Chr.), 1,5 x 1 x 0,6 cm, © Lindenau-Museum Altenburg

Bei dem hier abgebildeten Scarabäus sind Kopf und Körper naturgetreu nachempfunden. Der „*Scarabaeus sacer*“ gehört zur Familie der Blatthornkäfer. Er wird auch „Heiliger Pillendreher“ genannt. Die Käfer formen nach der Paarung eine Mistkugel. An diese Kugel legt das Weibchen die Eier und beide vergraben sie. Von der Mistkugel ernähren sich die Larven.

REZEPTE GEGEN LANGEWEILE

Im Alten Ägypten glaubten die Menschen, dass die Käfer nun ganz von selbst aus der Erde entstehen, wie die Sonne, die jeden Morgen aufgeht. Für die Ägypter stand der Scarabäus deshalb für die Wiedergeburt und sollte den Toten im Jenseits wiederbeleben.



Amulett Falke, Ägyptische Fayence,
grün, Ägypten, Spätzeit (664-332 v. Chr.),
2,2 x 0,9 x 1,7 cm, © Lindenau-Museum Altenburg

Hier seht ihr einen Falke auf einer Standplatte. Das Gefieder ist ausgearbeitet und auf dem Rücken ist eine Öse angebracht. Für die Menschen im Alten Ägypten war der Falke ein Symbol für Kraft und Stärke. Es gab zum Beispiel den Gott Horus, der als Falke dargestellt wurde. Wie der Falke, so wollte auch der Tote zum Himmel aufsteigen.

Jetzt seid ihr dran!

REZEPTE GEGEN LANGEWEILE

1. Salzteig herstellen

Zuerst gebt ihr Mehl, Öl, Wasser und Salz in eine Schüssel. Dann knetet ihr alle Zutaten gut durch bis ein glatter Teig entsteht. Öl auf den Händen verhindert das Ankleben und macht den Teig geschmeidig.

2. Formen modellieren

Anschließend formt ihr den Teig zu kleinen oder großen Kugeln. Die Kugeln drückt ihr mit der Hand platt und jetzt könnt ihr modellieren. Eure Finger und ein Schaschlikspieß eignen sich dafür ausgezeichnet. Wenn ihr den Teig sofort auf einem Stück Backpapier modelliert, erspart ihr euch das schwierige Abkratzen eures Modells von der Tischplatte.

3. Salzteig hart backen und bemalen

Dann schiebt ihr die Modelle aus Salzteig auf der mittleren Schiene in den Backofen. Flache Modelle benötigen eine Stunde bei 140 Grad Ober- und Unterhitze. Dickere Modelle benötigen anderthalb bis zwei Stunden. Wenn ihr mit einer Gabel auf die Rückseite eures Modells klopft und es hohl klingt, dann ist es fertig.

Zum Schluss könnt ihr euren Glücksbringer auch noch bemalen. Dazu sind auch Schulfarben geeignet. Viel Spaß!



REZEPTE GEGEN LANGEWEILE

Wie wär es mit einem Relief aus unserer Gipsabguss-Sammlung?



Lorenzo Ghiberti (1378-1455), Die Paradiesstür, 1425-1452.
Gipsabguss der Bronzetür des Baptisteriums in Florenz,
534 x 379 cm, © Lindenau-Museum Altenburg

Nach 27 Jahren Arbeit war im Jahr 1452 endlich die große Tür zur Taufkirche des Domes in Florenz in Italien fertiggestellt. Der Bildhauer Lorenzo Ghiberti verwendete damals die Materialien Bronze und Gold. Im Lindenau-Museum steht eine Kopie aus Gips gegossen. Weltweit gibt es nur sehr wenige Gipsabgüsse davon. Auf der Tür kann man viele verschiedene Motive erkennen. Neben Landschaften sieht man auch Menschen, Pflanzen und Tiere.

Lasst euch von der Perfektion des Lorenzo Ghiberti nicht abschrecken. Versucht euch einfach mal an Blumen, Pflanzen oder einem originellen Klingelschild. Vielleicht brauchen deine Eltern oder Großeltern aber auch noch ein witziges Schild für das Gemüsebeet?

Die entstandenen Objekte könnt ihr natürlich auch bemalen. Soll es für draußen sein, eignet sich Acrylfarbe am besten, die ist wasserfest.

